

6. April 1939

Au.

Herrn Fred Dolder, Hotel St. Peter, In Gassen 12, Zürich 1

Sehr geehrter Herr,

In Ihrem so vielseitigen und anregend geschriebenen "St. Peter-Kurier" vermissen wir im Ausstellungskalender, der die Veranstaltungen des Kunstgewerbemuseums, der Eidg. Technischen Hochschule, der Galerie Aktuaryus und des Koller-Atelier erwähnt, zu unserem Bedauern einen Hinweis auf das Zürcher Kunsthaus, dessen Delacroix-Ausstellung nachweisbar bei Fremden und Einheimischen das allergrösste Interesse findet, wenigstens erhalten wir starken Besuch von auswärts und täglich eine grosse Zahl von Anfragen nach der Dauer der Ausstellung und den Oeffnungszeiten des Kunsthauses.

Es ist anzunehmen, dass auch die für die Dauer der Landesausstellung vorbereitete zweiteilige grosse Ausstellung schweizerischer Kunst von der Zeit der römischen Herrschaft bis zur Gegenwart den Kunstfreunden und einem weitem Publikum sehr viel zu bieten vermögen, und wir sind gern bereit, den St. Peter-Kurier in unseren Pressedienst aufzunehmen, damit Sie regelmässig und zuverlässig orientiert sind und Ihre Leser orientieren können.

In vorzüglicher Hochachtung  
KUNSTHAUS ZÜRICH  
Der Direktor

Zürich, den 27. April 1939

F. Bruckmann Verlag

Nymphenburgerstrasse 86

München

Sehr geehrte Herren,

Beiliegend senden wir Ihnen die gemäss Ihrem Schreiben vom 14. April gewünschten Photographien, die wir durch unsern Photographen neu anfertigen liessen, als Ersatz für die uns zurückgesandten. Von der "Gräblegung" können wir Ihnen keinen bessern Abzug senden. Wir haben das gleiche Negativ verwendet für die Anfertigung des Clichés für unsern Katalog. Wir überlassen Ihnen hiemit sowohl den zurückgesandten Abzug, wie auch die neu angefertigte Kopie.

In vorzüglicher Hochachtung  
KUNSTHAUS ZÜRICH  
1/V. Der Direktor

3 photographische  
Abzüge